



Prof. Dr. em. Andreas Fröhlich



Fröhlich, Helga Kiel (bvkm-Vorsitz)



Heinrich Fehling (stellv. bvkm-Vorsitz), Fröhlich, Kiel

Pressekontakt:

Zur freien Auswertung durch die Redaktionen von Presse, Funk und Fernsehen

Belegexemplar erbeten!
Fotos senden wir Ihnen gerne in guter Qualität zu.

Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V.

Anne Ott
Brehmstraße 5-7
40239 Düsseldorf
Telefon: 0211-64004-21
Fax: 0211-64004-20
E-Mail: anne.ott@bvkm.de
Web: www.bvkm.de

Der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. ist ein Zusammenschluss von rund 25.000 Mitgliedsfamilien. Er vertritt u.a. die Interessen behinderter Menschen gegenüber Gesetzgeber, Regierung und Verwaltung. bvkm.de

PRESSEMITTEILUNG

Andreas Fröhlich erhält 1. Ehrennadel des bvkm

23.3.2011 Der renommierte Sonderpädagoge Prof. Dr. em. Andreas Fröhlich wurde am 11. März mit der Ehrennadel des Bundesverbandes für körper- und mehrfachbehinderte Menschen (bvkm) ausgezeichnet. Er entwickelte das Konzept der Basalen Stimulation® zur Förderung von Kindern mit schweren und mehrfachen Behinderungen und setzte sich für die Einführung ihrer Schulpflicht ein.

Es ist die erste Ehrennadel, die der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen (bvkm) in seiner über 50-jährigen Geschichte verlieh. „Ich habe viel erfahren und erlebt, viel gelernt und manches auch erreicht“, so Andreas Fröhlich, der seit 35 Jahren mit dem vom bvkm vertretenen Personenkreis arbeitet. Er wurde vom bundesweit tätigen Wissenschafts- und Kompetenzzentrum der Stiftung Leben pur vorgeschlagen und im Rahmen ihrer Jahrestagung ausgezeichnet.

Lebenswerk „Basale Stimulation®“

Andreas Fröhlich wurde 1946 in Mannheim geboren, arbeitete viele Jahre als Lehrer, Hochschullehrer, Wissenschaftler und vor allem als Lebensbegleiter schwerstbehinderter Kinder und ihrer Eltern. Sein Lebenswerk ist die Erkenntnis und Verbreitung der „Basalen Stimulation®“, welche sich auf die Anregung der Sinne eines Menschen konzentriert und heute zu den grundlegenden Konzepten der Kontaktaufnahme und Förderung schwerstmehrfachbehinderter Menschen zählt.

Schulbesuch für Kinder mit schwerstmehrfacher Behinderung

In den 70-er Jahren setzte sich Fröhlich für den Schulbesuch von Kindern ein, die bislang als nicht bildbar galten. In Versuchen und Projekten zeigte er, dass jedes Kind, unabhängig vom Schweregrad der Behinderung, in seiner Entwicklung gefördert werden kann. Diese Erkenntnis floss in die Schulgesetzgebung und Ausbildungsstätten vieler Länder ein.

Seine Verdienste in der Pädagogik schwerstbehinderter Menschen und der Integration von Pflege und Pädagogik machten Andreas Fröhlich weit über deutsche Grenzen hinaus bekannt.